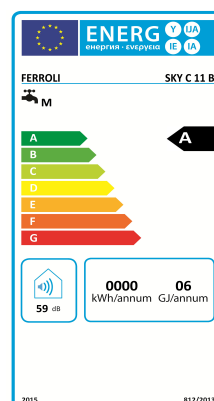
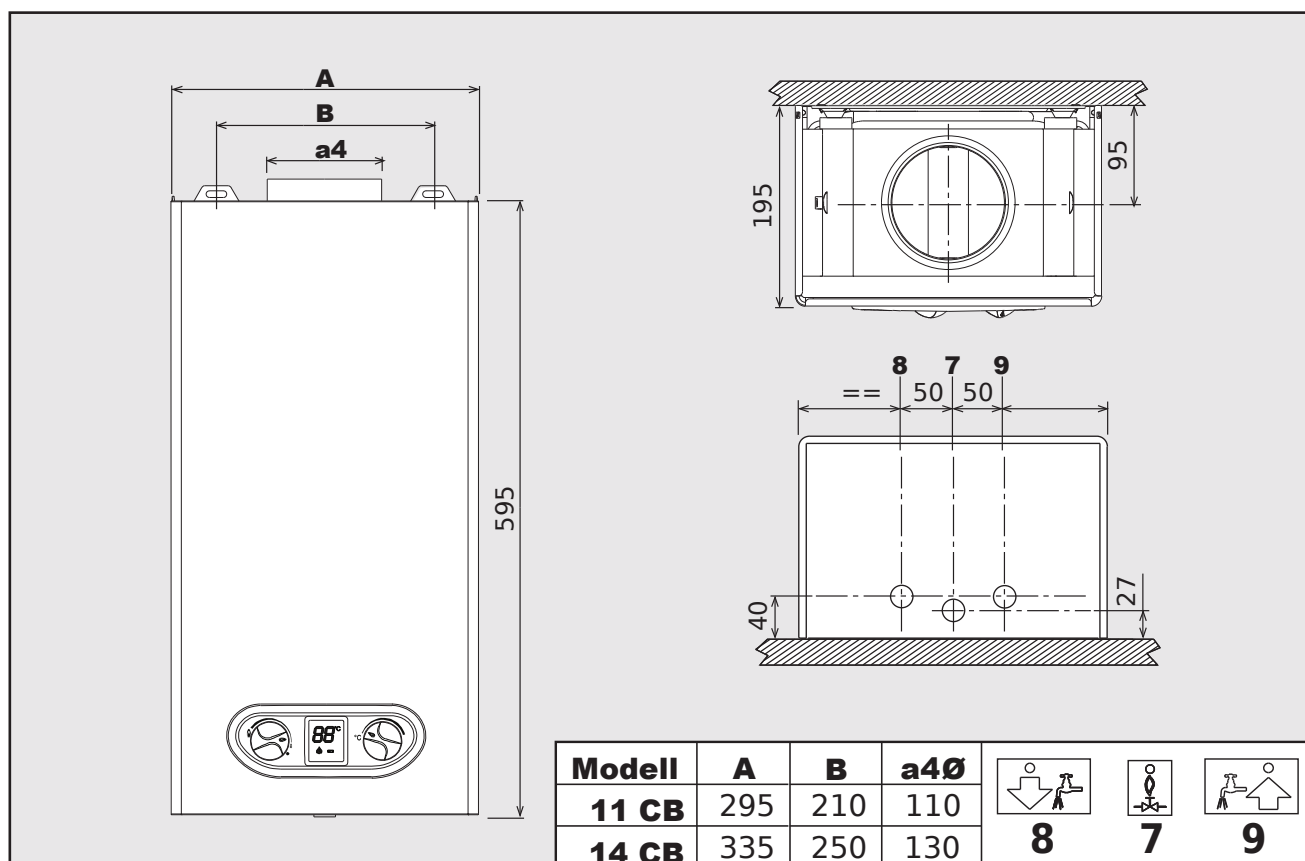


SKY C B



1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Bitte lesen diese Anleitung aufmerksam durch und beachten Sie die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Nach der Installation muss der Installateur den Endverbraucher über die Benutzung des Gerätes informieren und ihm diese Anleitung, die ein integraler Bestandteil des Gerätes ist und für zukünftige Fragen aufgehoben werden muss, übergeben.
- Die Installation und die Wartung müssen nach den gesetzlichen Vorschriften, den Empfehlungen des Herstellers und durch geeignete Fachleute durchgeführt werden. Jeder Eingriff an versiegelten Bauteilen ist untersagt.
- Fehlerhafte Installation oder Wartung können Personen-, Sach- oder Tierschäden verursachen. Der Hersteller schließt jede Haftung aus, die durch fehlerhafte Installation, unsachgemäße Wartung oder Benutzung sowie durch Missachtung dieser Anleitung verursacht werden.
- Vor jeder Reinigung oder Wartung sind die Gasarmaturen abzusperren.
- Das Gerät im Falle einer Panne oder einer Fehlfunktion abschalten und keine Versuche einer Reparatur oder sonstige Eingriffe versuchen. Wenden Sie sich ausschließlich an geschultes Fachpersonal. Etwaige Reparaturen oder der Austausch von Teilen sind dem geschulten Fachpersonal vorbehalten, das dafür ausschließlich Originalersatzteile verwendet. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise gefährdet die Sicherheit des Gerätes.
- Dieses Gerät darf nur für den vorgesehenen Einsatzbereich verwendet werden. Jede andere Verwendung wird als unsachgemäß und daher gefährlich eingestuft.
- Die Bestandteile der Verpackung dürfen nicht in der Reichweite von Kindern bleiben, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen.
- Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder inbegriffen) vorgesehen, deren körperliche, sinnliche oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder von Personen, denen Erfahrung oder Kenntnis fehlen bedient werden, außer sie erhalten durch eine Person, die für ihre Sicherheit zuständig ist, die entsprechende Aufsicht und Einweisung in Bezug auf die sichere Bedienung des Gerätes.
- Die Entsorgung des Gerätes und seiner Teile muss nach geltenden Vorschriften erfolgen.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung sind eine vereinfachte Darstellung des Gerätes. Sie können daher leichte Abweichungen zum Gerät aufweisen, die allerdings unbedeutsam sind.

2. BEDIENUNGSANLEITUNG

2.1 Einleitung

SKY C B ist ein Warmwasser-Durchlauferhitzer mit hohem Wirkungsgrad, der mit Erdgas oder Flüssinggas betrieben werden kann. Er ist mit einem atmosphärischen Brenner und mit elektronischer Überwachung, Batterie Stromversorgung, zur Innenrauminstallation.

2.2 Bedienelemente

Front

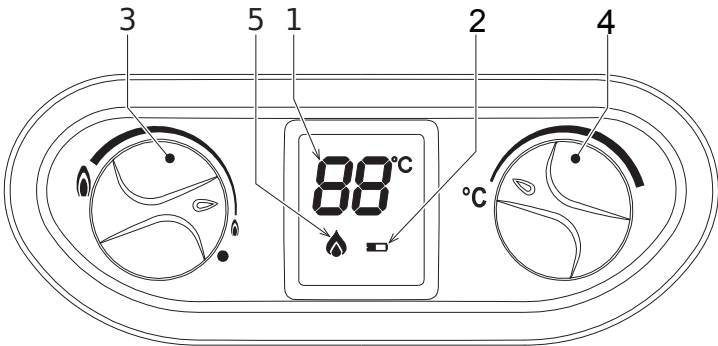


fig. 1 - Bedienfeld

Legende Feld fig. 1

- 1 Temperaturanzeige des Warmwassers
- 2 Batterieladestandsanzeige
- 3 Regelung der Brennerleistung / Abschaltung
- 4 Regelung der Temperatur / Wassermenge
- 5 Flammensymbol

Hinweise während des Betriebes

Tafel 1 – Displaysymbole

	Symbol blinkt: der Brenner ist eingeschaltet. Wenn der Brenner ausgeschaltet ist, leuchtet dieses Symbol nicht auf.
	Wassertemperatur beim Wasserausgang
	Symbol leuchtet: die Batterie ist bald leer, es empfiehlt sich der Austausch.
	Symbol blinkt: die Batterie ist leer und muss ausgetauscht werden.

Während des Wasserauslaufens, gibt das Display die aktuelle Wassertemperatur an.

2.3 Ein- und Ausschalten

Prüfung- und Vorbereitungsarbeiten.

1. Sich vergewissern, dass die Warmwasserarmaturen abgesperrt sind.
2. Den Gaszufuhrhahn beim Gasanschluss am Gerät öffnen
3. Sich vergewissern, dass 1,5V Batterien im Batteriefach in der richtigen Position (+ und -) eingelegt sind.
Für den Austausch siehe „Austausch der Batterien“ auf Seite 5
4. Sich vergewissern, daß die Batterien ausreichend Ladung aufweisen

Einschalten

Drehen Sie den Drehgriff auf die gewünschte Temperatur des Wassers.



fig. 2 - Einschalten

Das Gerät schaltet sich bei jeder Warmwasserentnahme automatisch ein.

Ausschalten

Der Brenner schaltet sich automatisch ab, wenn kein Warmwasser mehr gezapft wird. Es ist kein Eingriff für ein erneutes Einschalten erforderlich.

Um das Gerät ganz abzuschalten, den Drehgriff auf die Stellung ● drehen.



fig. 3 – Abgeschaltetes Gerät

Im Falle einer längeren Ausserinbetriebnahme die Gaszufuhr absperren.



Bei lang andauernder Ausserinbetriebnahme und zum Schutz vor Frost-Schäden empfiehlt sich die Entleerung des Gerätes.

2.4 Regelungen

Manuelle Einstellung der Brennerleistung

Der Drehgriff für die Leistung (Punkt 3- fig. 1) erlaubt die Regelung der Leistung des Gerätes - Minimum oder Maximum und Zwischenstellungen – je nach gewünschter Wassertemperatur. Drehen Sie den Griff gegen den Uhrzeigersinn, um das Gerät auf die maximale Leistung einzustellen. Sollte die Wassertemperatur zu hoch sein, insbesondere im Sommer oder wenn lauwarmes Wasser gewünscht wird, drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, bis Sie die gewünschte Temperatur erreicht haben. Dies erlaubt die Reduktion der Leistung (und des Gasverbrauchs). In der Stellung ● ist das Gerät abgeschaltet.

Einstellen der Temperatur.

Der Temperaturreglergriff erlaubt die einfache Vorwahl der Temperatur: Drehen Sie für eine höhere Temperatur nach rechts, für eine niedrigere nach links.



fig. 4 - Temperatureinstellung

Störungen

Sind die Einstellungen einmal gewählt, ist das Gerät bereit für den automatischen Betrieb. Sobald man den Warmwasserhahn betätigt, erhält die Zündelektrode eine Zündunterbrechung, dies das Einschalten des Brenners auslöst.

Alle Modelle mit elektronischer Zündung verfügen über eine Ionisationselektrode im Brenner zur Flammenüberwachung. Im Falle von Störungen oder bei fehlender Gas-Versorgung, die den Brenner ausschalten, schließen Sie den Warmwasserhahn.

Die Störung beheben, in dem Sie die Ursache für die fehlende Gasversorgung ermitteln. Der Gashahn könnte abgesperrt sein, die Gasflasche leer usw..

Um das Gerät wieder einzuschalten, öffnen Sie den Warmwasserhahn.

Falls das Wasser nach der Behebung der Ursache kalt bleibt, wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Gerät gestört bleibt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tabelle 2 – Störungen, Ursachen und Behebung

E3	Der Brenner schaltet sich nicht ein	Fehlende Gasversorgung	Die ordentliche Gaszufuhr zum Gerät sowie die Leitung auf Luft kontrollieren
		Störung der Zünd/Prüfelektrode	Die Elektroden auf ordentlichen Anschluss, Einstellung und Sauberkeit kontrollieren
		Gasabsperrrhahn defekt	Gasabsperrrhahn kontrollieren und gegebenenfalls ersetzen
E1	Flammensymbol leuchtet trotz abgeschaltetem Brenner	Störung Elektrode	Anschluss der Ionisationselektrode kontrollieren
		Störung Steuerplatine	Steuerplatine kontrollieren und Gegebenenfalls ersetzen
EE	Aktivierung des Über-temperaturschutzes	Temperatursonde defekt oder falsch angeschlossen	Montage und Funktion des Übertemperaturschutzes kontrollieren und gegebenenfalls ersetzen
		Kontakt des Thermostats offen	Thermostat überprüfen
		Abgassensor geöffnet	Verkabelung kontrollieren
oo	Display OFF	Abgasleitung nicht richtig ausgelegt oder verstopft	Abgasleitung kontrollieren
		Solarthermostat offen	Solarthermostat überprüfen und gegebenenfalls ersetzen
oo	Display OFF	Batterien leer	Batterien ersetzen
		Kabel nicht angeschlossen	Kabel prüfen/ersetzen
oo	Display OFF	Micro (siehe A - fig. 9) schaltet Nicht	Micro prüfen/ersetzen
		Bedarfsmicro (siehe B - fig. 9) schaltet nicht	Micro prüfen/ersetzen
oo	Display OFF	Sonde nicht angeschlossen	Verbindung prüfen oder Sonde ersetzen

3. INSTALLATION

3.1 Allgemeine Vorschriften

DIE INSTALLATION DES GERÄTES DARF NUR DURCH GESCHULTE FACHLEUTE MIT ENTSPRECHENDEN KENNTNISSEN UND UNTER BEACHTUNG DER VORLIEGENDEN ANLEITUNG DURCHFÜHRT WERDEN. ALLE NATIONALEN UND EVENTUELL LOKALEN BESTIMMUNGEN MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN. DIE REGELN DER HANDWERKSKUNST SIND ZU BEFOLGEN.

3.2 Installationsort

Dieses Gerät mit **offenem Brenner** darf nur an Orten mit ausreichender Frischluft-Zufuhr installiert werden. Bei mangelnder Frischluftzufuhr werden Funktion des Gerätes und Abgasabtransport beeinträchtigt. Zudem würden die Verbrennungsgase unter derartigen Umständen extrem gesundheitsgefährdend, indem sie sich in der Wohn-Umgebung verbreiten würden.

Sicherstellen, dass der Ort alle erforderlichen Eigenschaften, die durch die geltenden Bestimmungen gefordert werden, besitzt.

Der Installationsort muss frei von Staub, entflammaren Gegenständen oder Stoffen sowie von korrosiven Gasen sein.

Das Gerät so nah wie möglich an den Zapfstellen installieren, in der Nähe der Spüle, aber **NIEMALS ÜBER DER KOCHSTELLE**. Ebenso so nah wie möglich am Kamin bzw. an der Abgasleitung installieren.

 Falls das Gerät zwischen zwei Schränken montiert wird, ausreichend Platz für die Demontage der Verkleidung bzw. für die Wartung lassen.

3.3 Wasseranschlüsse

Warnung

 Bevor das Gerät angeschlossen wird, überprüfen, dass es für den zur Verfügung stehenden Brennstoff geeignet ist und alle Leitungen reinigen.

Die Anschlüsse an den dafür vorgesehenen Stellen durchführen, so wie es auf der Abbildung unter der Abdeckung dargestellt ist.

Wasserqualität

Falls das vorhandene Wasser über 15 °dH aufweist, empfiehlt sich eine Enthärtung Des Wassers, um Verkalkungen bzw. Verkrustungen zu vermeiden.

3.4 Gasanschluss

Der Gasanschluss muss an der dafür vorgesehenen Stelle gemacht werden (siehe Abbildung unter der Abdeckung), unter Beachtung der entsprechenden Normen, mit einem starren oder flexiblen zugelassenen Rohr und mit Einbau einer Absperrarmatur. Auf die Dichtigkeit aller Gasleitungen achten.

3.5 Abgasführung

Das Abgasrohr muss denselben oder einen größeren Durchmesser als der Ausgang der Strömungssicherung aufweisen. Das senkrechte Abgasrohr muss ab der Strömungssicherung eine Höhe von mindestens 50 cm aufweisen. Die Abgasführung muss den Geltenden Bestimmungen entsprechen.



Das Gerät ist mit einer Sicherheitseinrichtung (Abgastermostat) ausgestattet, die das Gerät bei fehlerhaftem Zug bzw. bei Verstopfung ausschaltet. Diese Sicherheitseinrichtung nie ändern oder ausschalten.

4. BENUTZUNG UND WARTUNG

Alle Regelungsarbeiten, Inbetriebnahmen und periodische Kontrollarbeiten, die hier Beschrieben werden, müssen von geeignetem Fachpersonal durchgeführt werden, nach den Regeln der Handwerkskunst sowie den Einweisungen.

FERROLI lehnt jedwede vertragliche oder ausservertragliche Haftung für Schäden, die durch Nichtbeachtung der zur Verfügung gestellten Einweisungen entstanden sind, ab

4.1 Einstellungen

Umstellung der Gasart



Die Umstellung der Gasart ist eine Arbeit, die einem autorisierten Fach-Mann vorbehalten ist. Es sind die dafür vorgesehenen Teile zu verwenden. Die örtlichen Bestimmungen müssen eingehalten werden

Das Gerät kann mit Erdgas oder Flüssiggas betrieben werden und ist werksseitig für eines von beiden vorbereitet. Dieses ist eindeutig auf der Verpackung und auf dem Typenschild angegeben. Falls die Gasart geändert werden soll, ist das dafür vorgesehene Set zu verwenden und folgendermaßen vorzugehen.

fig. 5 Die Kabel der Elektroden abstecken

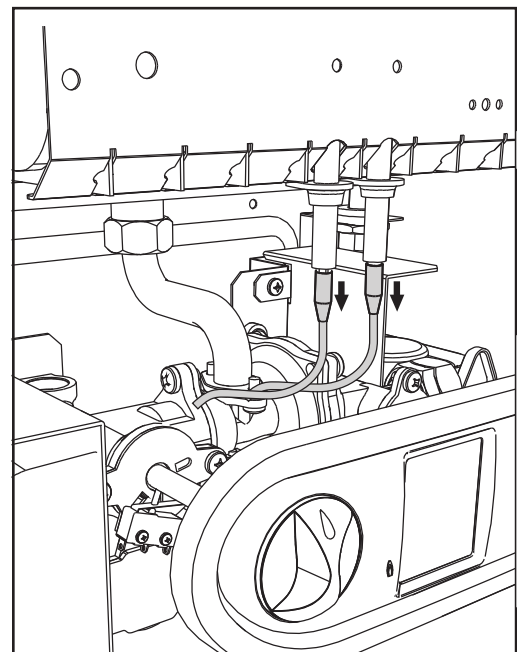


fig. 5

fig. 6 Die 4 Fixierschrauben lösen und die Brennerlade herausziehen

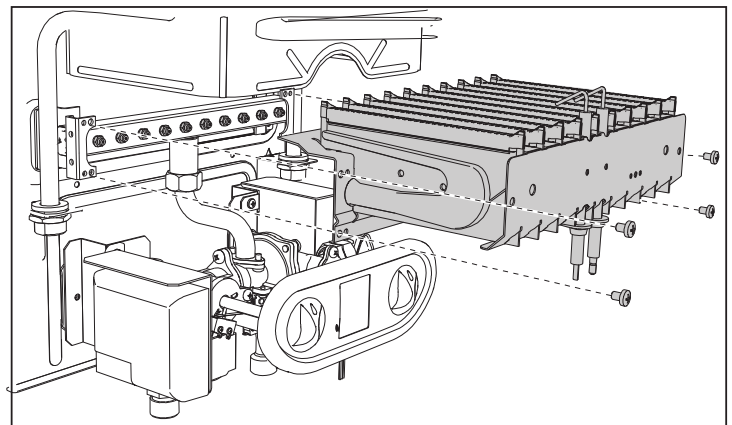


fig. 6

fig. 7 Die Brennerdüsen beim Hauptbrenner austauschen, mit den in der Tabelle der technischen Daten Kap.5 angegebenen Düsen , je nach Gasart.

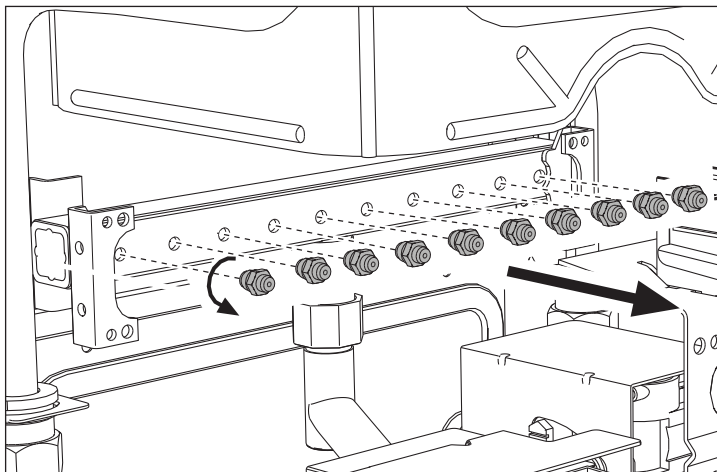


fig. 8 Die Einstellgriffe abziehen
Die zwei Schrauben (1) lösen und die Frontmaske abziehen
Die zwei Schrauben (2) lösen und die elektronische Schalteinheit entfernen. Die zwei Schrauben (3 und 4) lösen und den Rahmen für die Frontmaske entfernen.

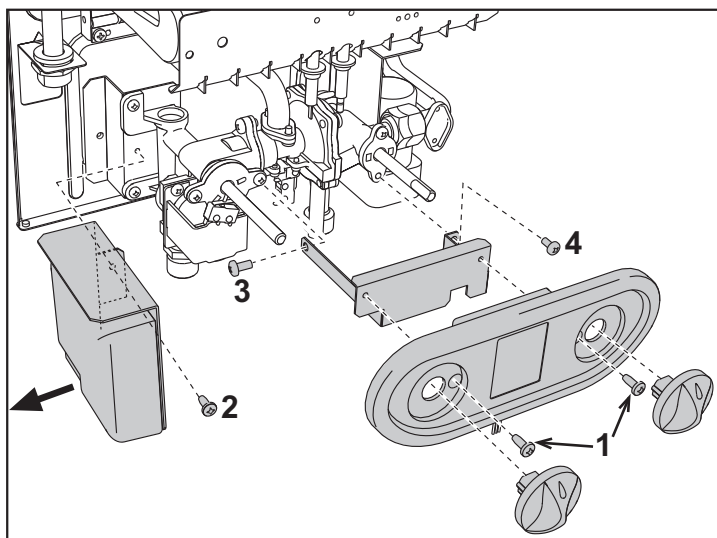


fig. 8

fig. 9 Die zwei Schrauben (1) lösen, die Blende (2) abziehen und den Leistungsregler austauschen.

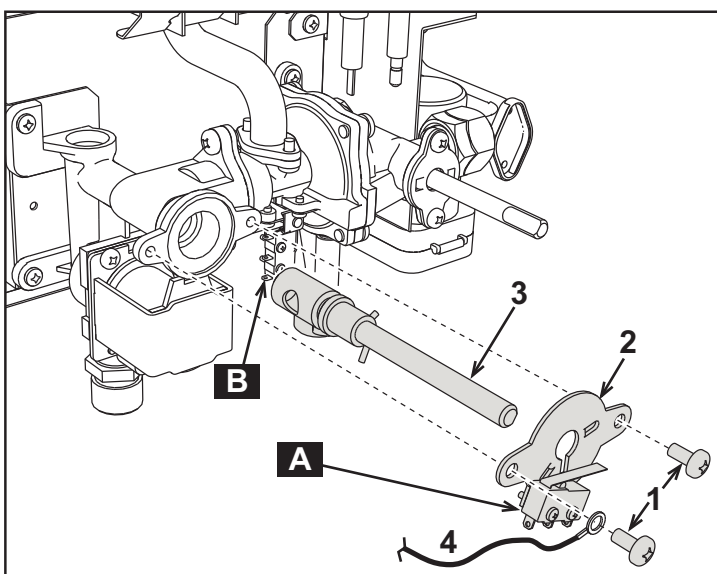


fig. 9

fig. 10 Die zwei Schrauben (1), die das Gasventil halten, lösen und den Modulationskegel austauschen.
Alle Komponenten wieder zusammenbauen und auf den korrekten Sitz der Dichtung (7) und den richtigen Anschluss des Massekabels achten.
Das neue Typenschild, das im Set inkludiert ist, neben dem Vorhandenen kleben, um die Umrüstung der Gasart zu bestätigen.

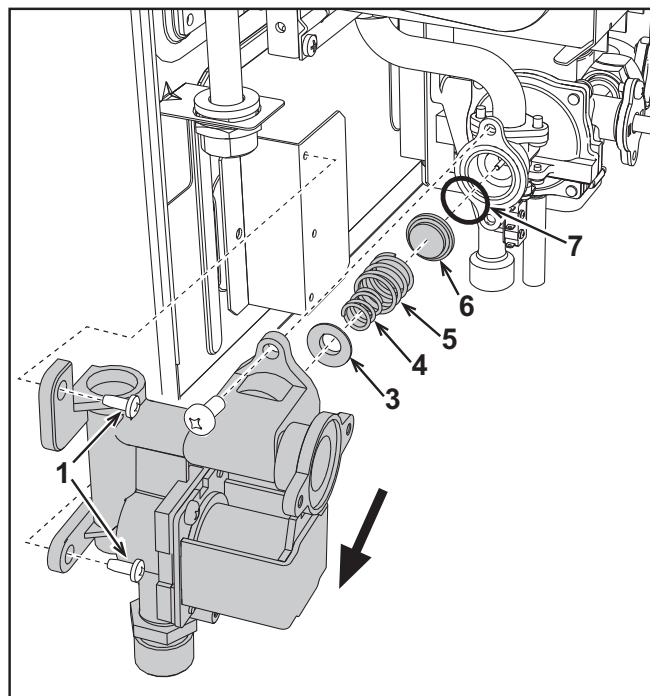


fig. 10

4.2 Inbetriebnahme Bevor das Gerät in Betrieb genommen wird

- Die Dichtheit der Gasanlage prüfen
- Die Wasserzufuhr öffnen das Gerät füllen und auf vollständige Entlüftung der Anlage achten.
- Die Dichtheit des Gerätes und der Wasseranschlüsse prüfen
- Den Gasdruck auf seine Richtigkeit überprüfen
- Versichern sie sich das keine entflammaren Flüssigkeiten oder Materialien sich in der Nähe des Gerätes befinden.

Nach der Geräteinbetriebnahme

- Das Gerät einschalten
- Die gesamte Anlage auf Gas- und Wasserdichtheit überprüfen.
- Den ordentlichen Abzug der Abgase prüfen
- VDie ordentliche Funktion des Gerätes prüfen, indem man mehrere Wasserentnahmen durchführt.
- ADen Gasverbrauch beim Zähler oder mittels Düsendruck mit dem in der Tabelle der technischen Daten bei Kapitel 5 angegebenen Daten vergleichen.

4.3 Wartung

Entfernen der Verkleidung

Um die Verkleidung zu entfernen:

1. Lösen Sie 2 Schrauben A (siehe fig. 11).
2. Drehen Sie die Verkleidung.
3. Heben Sie die Verkleidung an und ziehen Sie sie ab.

 Vor jeder Arbeit im Innern des Gerätes Gaszufuhr absperren!

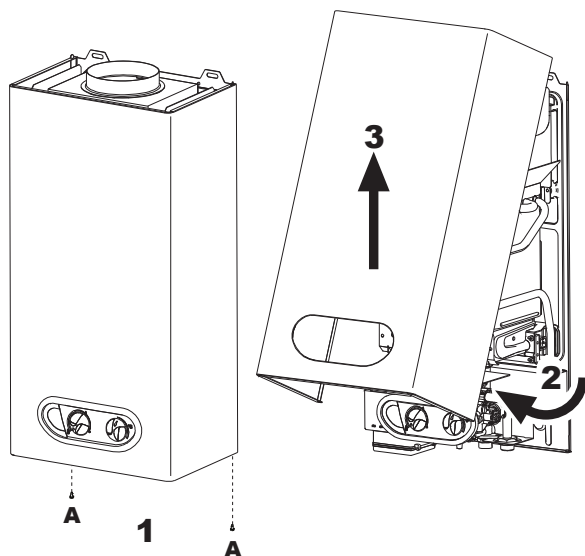


fig. 11 – Entfernen der Verkleidung

Batterien ersetzen

Um die Batterien zu ersetzen, wie in fig. 12 dargestellt vorgehen.

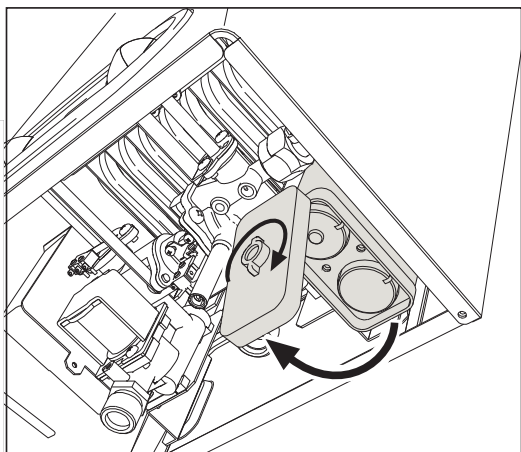


fig. 12 – Ersetzen der Batterien

Periodische Kontrolle

Für die dauerhafte ordentliche Funktion des Gerätes zu gewährleisten, ist ein jährliches Service durch einen geschulten Fachmann wie folgt durchführen zu lassen:

- Die Regel- und Sicherheitseinrichtungen müssen ordentlich funktionieren.
- Der Rauchgasabzug muss perfekt funktionieren.
- Die Abgasanlage muss frei von Hindernissen sein und keine Verluste aufweisen.
- Brenner und Wärmetauscher müssen sauber und frei von Rückständen sein.
Für die Reinigung weder chemische Produkte noch Stahldrahtbürsten verwenden.
- Die Elektroden dürfen keine Verkrustungen aufweisen und müssen korrekt eingestellt sein.

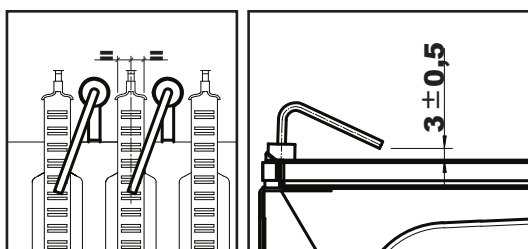


fig. 13 – Einstellung der Elektroden

- Die Gas- und Wasserinstallation muss absolut dicht sein.
- Gaszufuhr und -druck müssen den angegebenen Werten entsprechen

5. EIGENSCHAFTEN UND TECHNISCHE DATEN

Tafel 3 – Legende für Bilder Kap. 5

7 Gaszufuhr	78 Abgassammler
8 Auslauf Warmwasser	82 Erkennungselektrode
9 Einlauf Warmwasser	83 Elektronisches Schaltmodul
19 Brennraum	126 Rauchgas-Thermostat
20 Brennergruppe	188 Einschalelektrode
27 Wärmetauscher aus Kupfer	358 Solarthermostat Zulauf Brauchwasser
42 Sonde Warmwassertemperatur	359 Strömungswächter
44 Gasventil	372 Batterien
49 Sicherheitsthermostat	

5.1 Überblick der Hauptbestandteile

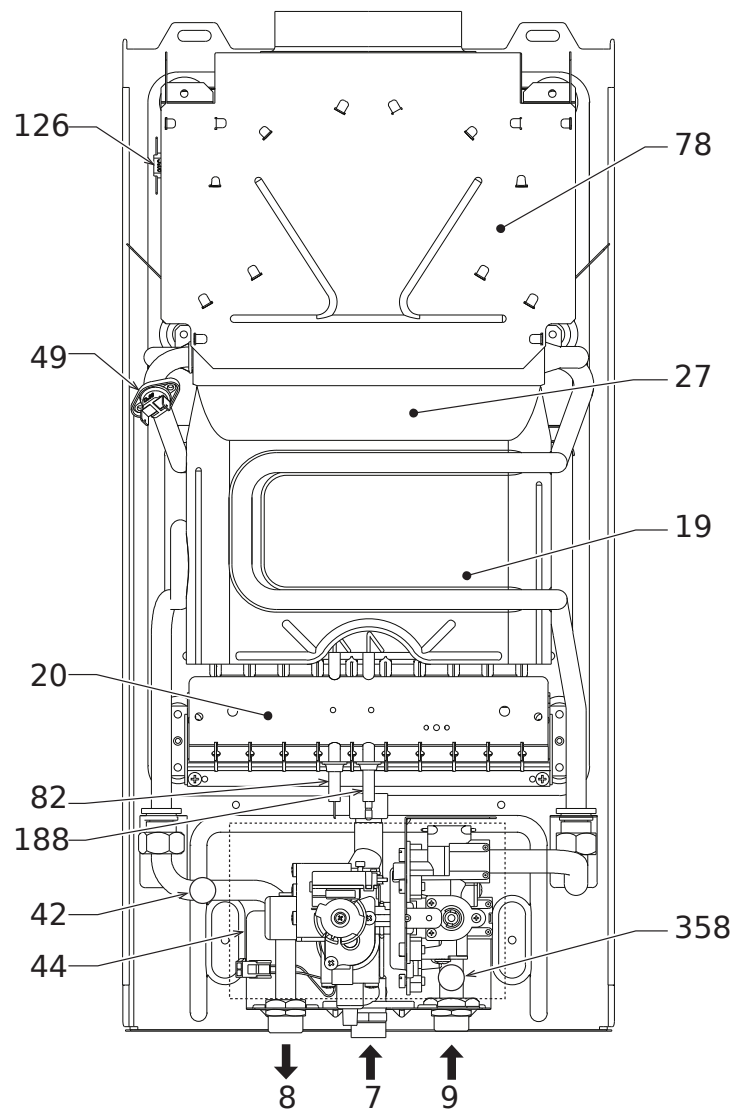


fig. 14 1.4 Überblick

5.2 Hydraulisches Schema

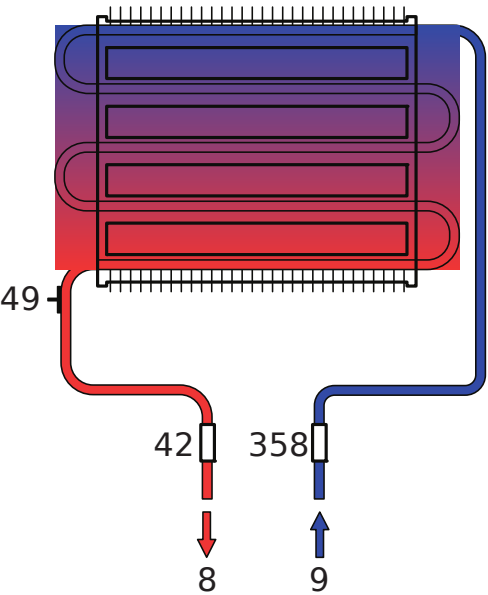


fig. 15 – Hydraulischer Kreislauf

5.3 Tafel technische Daten

Werte	Einheit	SKY C 11 B	SKY C 14 B	
Nennwärmebelastung maximal	kW	21.7	26.9	(Q)
Nennwärmebelastung minimal	kW	8.3	10.3	(Q)
Nennwärmeleistung maximal	kW	19.2	23.9	
Nennwärmeleistung minimal	kW	7.1	8.8	
Wirkungsgrad Pmax	%	88.5	88.7	
Brennerdüsen G20	nbre x Ø	10 x 1.25	12 x 1.25	
Gasdruck maximal in Strömungsrichtung G20	mbar	20.0	20.0	
Gasdurchsatz maximal G20	m³/h	232.85		
Gasdurchsatz minimal G20	m³/h	0.88110		
Brennerdüsen G30	nbre x Ø	10 x 0.77	12 x 0.77	
Gasdruck maximal in Strömungsrichtung G30	mbar	29.0	29.0	
Gasdurchsatz maximal G30	kg/h	1.70	2.11	
Gasdurchsatz minimal G30	kg/h	0.65	0.80	
Brennerdüsen G31	nbre x Ø	10 x 0.77	12 x 0.77	
Gasdruck maximal in Strömungsrichtung G31	mbar	37	37	
Gasdurchsatz maximal G31	kg/h	1.70	2.11	
Gasdurchsatz minimal G31	kg/h	0.65	0.80	
Betriebsdruck maximal	bar	10	10	(PMS)
Betriebsdruck minimal	bar	0.20	0.20	
Warmwasserleistung bei Dt 25 °C	l/min	11.0	14.0	
Warmwasserleistung bei Dt 50°C	l/min	5.5	6.8	(D)
Schutzklasse	IP	X5D	X5D	
Leergewicht	kg	11	12	
Gerätetyp		B _{11BS}		
PIN CE		0461CL0984		

5.4 Elektrischer Schaltplan

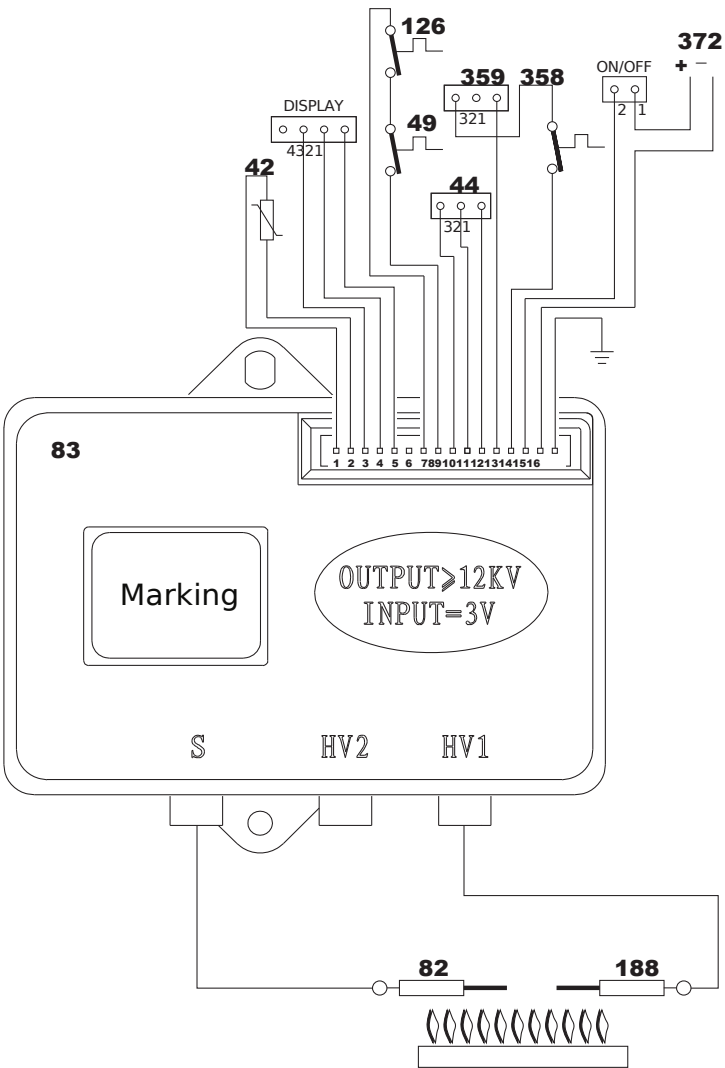


fig. 16

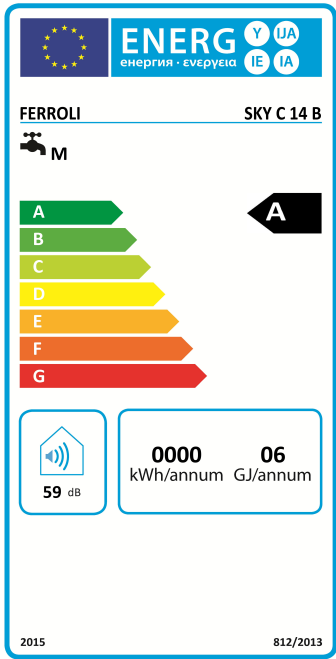
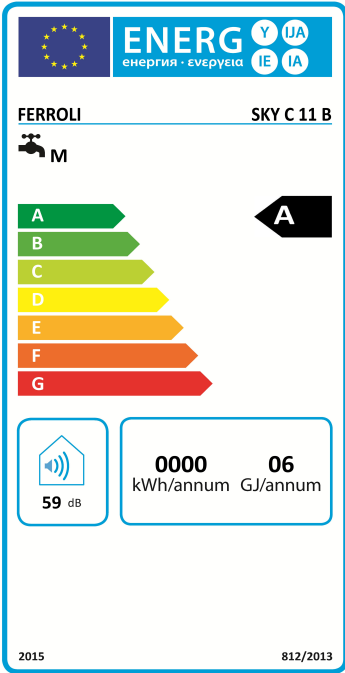
Scheda prodotto ErP

MODELO: SKY C 11 B

Warenzeichen: FERROLI			
Gerätetyp: Konventioneller Warmwasserbereiter			
Angabe	Symbol	Einheit	Wert
Angegebenes Lastprofil			M
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz			A
Täglicher Stromverbrauch	Qelec	kWh	0,000
Jährlicher Stromverbrauch	AEC	kWh	0
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	NWh	%	74
Täglicher Brennstoffverbrauch	Qfuel	kWh	8,447
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	6
Temperatureinstellungen des Temperaturreglers des Warmwasserbereiters beim Inverkehrbringen			MAX
Schallleistungspegel	LWA	dB	59
Stickoxidausstoß	NOx	mg/kWh	145

MODELO: SKY C 14 B

Warenzeichen: FERROLI			
Gerätetyp: Konventioneller Warmwasserbereiter			
Angabe	Symbol	Einheit	Wert
Angegebenes Lastprofil			M
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz			A
Täglicher Stromverbrauch	Qelec	kWh	0,000
Jährlicher Stromverbrauch	AEC	kWh	0
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	NWh	%	72
Täglicher Brennstoffverbrauch	Qfuel	kWh	8,778
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	6
Temperatureinstellungen des Temperaturreglers des Warmwasserbereiters beim Inverkehrbringen			MAX
Schallleistungspegel	LWA	dB	59
Stickoxidausstoß	NOx	mg/kWh	148



AT

Konformitätserklärung

Der Hersteller: FERROLI S.p.A.

Adresse: Via Ritonda 78/a 37047 San Bonifacio VR

bestätigt das dieses Gerät die folgenden directive CEE einhält

- Gasgeräte richtlinie 2009/142
- Richtlinie für Niederspannung 2006/95
- Richtlinie der elektromagnetischen Verträglichkeit 2004/108
- Richtlinie ErP 2009/125

Presidente
Paola Ferrolì

**CE****EN**

Declaration of conformity

Manufacturer: FERROLI S.p.A.

Address: Via Ritonda 78/a 37047 San Bonifacio VR Italy

declares that this unit complies with the following EU directives:

- Gas Appliance Directive 2009/142
- Low Voltage Directive 2006/95
- Electromagnetic Compatibility Directive 2004/108
- ErP Directive 2009/125

President
Paola Ferrolì

**CE****FR**

Déclaration de conformité

Le constructeur : FERROLI S.p.A.

Adresse: Via Ritonda 78/a 37047 San Bonifacio VR

déclare que cet appareil est conforme aux directives CEE ci-dessous:

- Directives appareils à gaz 2009/142
- Directive basse tension 2006/95
- Directive Compatibilité Electromagnétique 2004/108
- Directive ErP 2009/125

Président
Paola Ferrolì

**CE**

GAS APPLIANCE DIRECTIVE 2009/142/EC
EC TYPE EXAMINATION CERTIFICATE – MODULE B
ANNEX II Paragraph I

<i>Certificate number</i>	<i>E1362/5601 - Rev. 2</i>	<i>Date of issue</i>	<i>19/11/2012</i>
<i>ID number</i>	<i>0461CL09837</i>	<i>Revision</i>	<i>07/07/2014</i>

<i>Fabricant</i>	<i>FERROLI S.p.A.</i>
<i>Manufacturer</i>	<i>Via Ritonda 78/a</i>
<i>Fabrikant</i>	<i>IT - 37047 San Bonifacio (VR)</i>

<i>Commerc.</i>	<i>FERROLI S.p.A.</i>
<i>Marketed</i>	<i>Via Ritonda 78/a</i>
<i>Gecommerc.</i>	<i>IT - 37047 San Bonifacio (VR)</i>

<i>Marque commerc.</i>	
<i>Trade mark</i>	<i>FERROLI</i>
<i>Handelsmerk</i>	

<i>Type</i>	
<i>Model</i>	<i>SKY C 11 B - SKY C 11 T - SKY C 14 B - SKY C 14 T</i>
<i>Type</i>	

<i>Genre d'appareil</i>	
<i>Kind of Product</i>	<i>INSTANTANEOUS WATER HEATER</i>
<i>Soort toestel</i>	

<i>Type d'appareil</i>	
<i>Appliance type</i>	<i>B11bs</i>
<i>Type toestel</i>	

Countries of destination, appliance categories :

AL – AT – BE – BG – CH – CY – CZ – DE – DK – EE – ES – FI – FR – GB – GR – HU – HR – IE – IS – IT –
LT – LU – LV – MK – MT – NL – NO – PL – PT – RO – SE – SI – SK – TR

I2H // I2L // I2E//I2E+ // I2ELL // I2ELn // I2ELs // I2ELw // I2HS // I2HM // I3+ // I3B/P // I3P // I2H3B/P //
I2H3P // I2H3+ // I2L3B/P // I2E3B/P // I2E+3+ // I2ELL3B/P // I2HS3B/P // I2E3P // I2L3P

G20-20 mbar // G20-25 mbar // G25-25 mbar // G25-20 mbar // G20/G25-20/25 mbar // G25.1-25 mbar //
G30-(28-30) mbar // G30-37 mbar // G30-50 mbar // G30/G31-(28-30)/37 mbar // G31-30 mbar //
G31-37 mbar // G31-50 mbar // G2.350-13 mbar // G2.300-13 mbar // G27-20 mbar // G230-20 mbar

Normative references : EN 26

This document cancels and replaces the previous one of : 21/05/2013

K. De Wit
Director





UnoTec e.U.
Ferroli Vertriebs - und
Werkskundendienst
Albin Hirsch Platz 1
1110 Wien

www.ferroli.at
office@ferroli.at

Tel. + 436601111551
Fax. + 43720303797-99